

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 2**

**Gartenbau und Weinbau**

**I. Gemüse**

**Erntevorschätzung von Gemüse**

**Juni 1963**

**Eilbericht**



Bestellnummer: B 2/1 - 7/63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen zum Tabellenteil . . . . .	3
Erntevorschätzung von Gemüse . . . . .	4
Erntevorschätzung in Hauptanbaugebieten. . . . .	6

---

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in Band 86 und 242 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erschienen.

Erschienen im Juli 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet  
Preis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C III 2 veröffentlicht.

In der ersten Hälfte des Juni wurden Vorschätzungen bei Frühen Möhren, Winterzwiebeln, Grünen Pflückerbsen und Dicken Bohnen durchgeführt. Die Länder Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen sind hierbei nicht beteiligt. Für den Vergleich der diesjährigen Juni-Ernteschätzungen mit den endgültigen Ergebnissen der gleichen Gemüsearten des Vorjahres ergeben sich im Regressionsverfahren folgende systematische Abweichungen:

Gemüseart	Fläche	Hektarertrag
	(tatsächliche Fläche in % der Anbauabsichten Ø 1957/62)	(endgültige Schätzung in % der Vorschätzung Ø 1957/62)
Frühe Möhren	95	105
Winterzwiebeln	-	102
Grüne Pflückerbsen	103	101
Dicke Bohnen	96	101

Wegen Geringfügigkeit der Abweichungen wurden die Flächen bei Grünen Pflückerbsen und die Hektarerträge bei Winterzwiebeln, Grünen Erbsen und Dicken Bohnen nicht umgerechnet. Nur bei Frühen Möhren wurde die Anbaufläche um 5 % herabgesetzt und der Hektarertrag um 5 % erhöht. Die so ergänzten Ergebnisse sind in einer besonderen Zeile für das Bundesgebiet (ohne Hamburg, Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin) dargestellt.

Die Erntevorschätzung für Frühe Möhren von Juni 1963 ergibt bei etwas größerem Anbau und geringerem Hektarertrag eine voraussichtliche Erntemenge von 26 582 t, die gegenüber derjenigen des Vorjahres mit 23 027 t 15 % höher liegt. Es ist zu vermuten, daß die Erntemenge 1963 gegenüber dem Vorjahr sich weiter erhöht, sobald die Erntevorschätzungen der hier nicht berücksichtigten Länder vorliegen.

Bei Winterzwiebeln wird die Ernte günstiger als im Vorjahr beurteilt und erreicht mit über 4 000 t die doppelte Menge als 1962.

Nach den bis jetzt vorliegenden Angaben ist der Anbau von Grünen Pflückerbsen zurückgegangen, während der voraussichtliche Hektarertrag mit 92,2 dz der Vorjahreshöhe mit (92,3 dz) entspricht. Daraus errechnet sich ein Rückgang der Erntemenge in den hier berücksichtigten Gebieten um etwa 10 %. Bei Grünen Pflückerbsen war Schleswig-Holstein im Durchschnitt der letzten Jahre mit 27 % an der Erntemenge beteiligt; in Schleswig-Holstein war eine Ausdehnung des Anbaues beabsichtigt. Es ist daher anzunehmen, daß die Erntemenge 1963 sich noch erhöhen wird, wenn die Angaben der hier nicht berücksichtigten Gebiete vorliegen. Dicke Bohnen lassen bei etwa gleichem Anbauumfang und einen um 4 % höheren Ertrag eine Erntemenge von rd. 22 000 t gegen 21 000 t im Vorjahr erwarten, was einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um etwa 5 % entspräche.

## Erntevorschätzung einiger

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Frühe Möhren (Karotten)		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	
1	Niedersachsen	1963	513	200,7	102 837
2	"	1962	412	223,8	92 185
3	Nordrhein-Westfalen	1963	314	210,5	66 110
4	"	1962	276	191,7	52 920
5	Hessen	1963	58	178,9	10 376
6	"	1962	40	150,5	6 020
7	Rheinland-Pfalz	1963	198	185,3	36 675
8	"	1962	149	185,9	27 674
9	Baden-Württemberg	1963	120	184,5	22 158
10	"	1962	135	180,6	24 417
11	Bayern	1963	163	156,3	25 477
12	"	1962	156	155,0	24 180
13	Saarland	1963	17	169,2	2 876
14	"	1962	16	179,6	2 874
	<u>Bundesgebiet ohne Schleswig-</u>				
	<u>Holstein, Hamburg, Bremen,</u>				
	<u>Berlin</u>				
15		1963	1 383	192,7	266 509
16		1963	1 314	202,3	265 822
17	ergänzt	1962	1 184	194,5	230 270
18	Berlin (West)	1963	.	171,5	.
19	"	1962	.	197,0	.

Gemüsearten Anfang Juni 1963

Winterzwiebeln			Grüne Pflückerbisen			Dicke Bohnen (Sau- oder Puffbohnen)			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		
0	175,5	70	3 535	89,7	316 925	717	120,9	86 661	1
0	162,1	0	4 181	90,5	378 301	579	114,3	66 211	2
4	145,3	581	482	90,1	43 449	1 059	121,0	128 118	3
6	130,8	785	505	91,0	45 956	988	122,4	120 977	4
0	80,0	.	356	81,2	28 907	12	128,2	1 538	5
2	120,0	240	450	89,2	40 140	32	130,8	4 186	6
16	195,5	3 073	179	70,7	12 647	55	108,3	5 965	7
4	112,4	452	119	77,1	9 203	49	101,6	4 933	8
2	127,2	267	1 385	97,2	134 661	43	104,9	4 469	9
2	136,8	246	1 395	101,8	142 021	137	74,6	10 190	10
4	97,0	388	357	122,8	43 840	3	69,3	208	11
2	120,0	240	336	86,9	29 198	6	62,7	376	12
-	-	-	8	62,2	498	1	78,3	78	13
0	94,1	0	9	66,8	601	1	74,9	75	14
26	168,4	4 379	6 302	92,2	580 927	1 890	120,1	227 037	15
-	-	-	-	-	-	1 814	120,1	217 861	16
16	122,7	1 963	6 995	92,3	645 420	1 792	115,5	206 948	17
-	-	-	.	30,0	.	.	80,0	.	18
-	-	-	.	54,5	.	.	86,3	.	19

Ernteschätzung in einigen Hauptanbaugebieten  
dz/ha

Land		Frühe Möhren	Winter- zwiebeln	Grüne Pflückerbsen	Dicke Bohnen
Ldkr.	Burgdorf	Ndsa 176,2	.	.	.
	Gifhorn	177,2	.	.	.
	Harburg	354,9	.	.	.
	Braunschweig	219,4	.	.	.
	Hildesheim-Marienburg	.	.	90,6	140,9
	Salzgitter	.	.	96,8	.
	Goslar	.	.	76,9	.
	Helmstedt	.	.	92,7	.
	Wolfenbüttel	.	.	79,0	119,6
	Leer	.	.	.	118,7
KrfSt u. Ldkr.	Koblenz	Rh Pf 181,2	.	.	103,1
	Trier	.	.	.	109,0
	Mainz	176,3	.	.	.
	Worms	.	.	60,5	104,0
	Frankenthal	182,1	182,5	75,4	104,5
	Landau	210,1	.	.	.
	Ludwigshafen	200,0	222,8	68,5	.
	Neustadt	.	.	67,1	.
Ldkr.	Neuwied	.	.	.	121,5
	Germersheim	173,9	.	.	.
	Kirchheimbolanden	.	.	68,3	.
Oberes Neckartal u. Remstal		BaWü 159,2	112,9	117,3	83,6
	Unteres Neckartal u. Kraichgau	147,5	110,0	97,7	117,6
	Unteres Rheintal	179,6	157,7	100,7	103,1
	Breisgau u. Kaiserstuhl	266,2	125,0	95,6	86,7
	Konstanz mit Insel Reichenau	140,3	109,8	86,1	61,3
	Oberes Gäugebiet	234,1	83,3	131,2	82,9
	Nördl. Oberrheingebiet und Ldkr. Calw	182,8	.	80,5	.